

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **37 (1921)**

Heft 18

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verursacht. Nun wurde aber in den letzten Dezennien in vielen Ländern, wie z. B. Finnland, Schweden, Kanada, Vereinigte Staaten Nordamerikas, der Überseetransport des Rohholzes sehr häufig statt mit Schiffen, mit von Schleppdampfern gezogenen Riesenflößen bewerkstelligt, wobei also das Holz direkt mit dem Meerwasser dauernd in Berührung kam und dieses umso mehr in sich aufnahm, je trockener und hygroskopischer es war. Solches geflüßtes Holz erwies sich nach erfolgter Ausländung als sehr schwer trockenbar, als Möbelholz unbrauchbar, da es nicht leimfähig war, und nur zur Verwendung bei genagelten und geschraubten Arbeiten geeignet; als Bauholz dagegen und für solche Zwecke, wo es lediglich auf größere Dauerhaftigkeit ankam, erfüllte es vollkommen seine Bestimmung, da es ja durch den Salzgehalt gegen Fäulnis ziemlich immunisiert wurde und daher als natürlich imprägniertes Holz gelten kann.

Die Ursache dieser Erscheinung liegt in der Zugehörigkeit des Leims zu den Eiweißstoffen. Diese werden durch Kochsalz, woran das Meerwasser bekanntlich einen sehr hohen Prozentsatz enthält, in lösliche, nicht erhärtbare Verbindungen übergeführt; der Leim kann daher nicht binden. Auch wirkt die an und für sich hygroskopische Eigenschaft des Kochsalzes der Erhärtung des Leims direkt entgegen. Außerdem enthält das Meerwasser noch Chlormagnesium, das noch viel hygroskopischer ist als Kochsalz und diese Wirkung verstärkt.

Japanisches Rohholz wird z. B. aus diesem Grunde zu Schreinerware sich als höchst ungeeignet erweisen, da die Japaner, deren Forstwirtschaft übrigens erst aus der neuesten Zeit datiert, gewohnt sind, ihr Holz im Meerwasser zu bevorrätigen, statt am Lande; mag dadurch, wie erwähnt, die Widerstandsfähigkeit des Holzes gegen das Eindringen von Fäulnisbakterien auch wesentlich erhöht werden, so unterliegt dasselbe immerhin der Gefahr des Befalles durch schädliche Meerestiere, wie Vornuscheln, die dann auch besonders den Wert des Bau- und Schnittholzes erheblich herabzusetzen vermögen. J. P.

## Verschiedenes.

† Glasmeister Albert Fraefel-Rempfer in St. Gallen starb am 25. Juli im Alter von 44 Jahren.

† Zimmermeister Jakob Raef-Hürliemann in Stäfa starb am 29. Juli im Alter von 62 Jahren.

† Schlossermeister Emil Käber-Kressig in Arosa (Graubünden) starb am 31. Juli im Alter von 45 Jahren.

**Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerte Winterthur im Jahre 1920.** Von den städtischen Unternehmungen hatte das Gaswerk im Juni 1920 einen besorgniserregenden Tiefstand der Kohlenvorräte, bei stetig anziehenden Preisen zu überwinden, der in der Erhöhung des Koch- und Heizgaspreises unangenehm empfunden wurde und den Gaskonsum in der Entwicklung zurückhält. Es wurden 3,118,797 m<sup>3</sup> Gas erzeugt, dessen Abgabe sich wie folgt verteilt: Straßenbeleuchtung 44,227 Kubikmeter, Privatbeleuchtung 35,880, Koch- und Heizgas 2,985,902, Selbstverbrauch 13,466, Gasverlust 36,572 Kubikmeter. Bauliche Erweiterungen weder in der Fabrik noch beim Rohrnetz waren keine notwendig. Der Durchschnittspreis der Kohle pro 1920 betrug für die Tonne Fr. 205.45 gegen Fr. 175.98 im Jahre 1919.

Die Wasserversorgung hatte einer außerordentlichen Trockenperiode von Mitte September bis Anfang Dezember mit allen Mitteln Stand zu halten, um die Versorgung reibungslos aufrecht zu erhalten. Die Vorarbeiten für Gewinnung neuer Wasserzuflüsse werden fortgesetzt; im Rifonstollen wurde eine teilweise Aus-

mauerung notwendig, Neuleitungen mußten nur an der Rosentalstraße eingelegt werden. Durch Wassermesser wurden total 1,380,930 m<sup>3</sup> Wasser abgegeben.

Im Installationsgeschäft liefen die Aufträge unregelmäßig ein; der Gesamtumsatz betrug 431,296 Fr. und wurde ein bescheidener Reingewinn erzielt. Neu erstellt wurden fünf Transformatorstationen und in 14 Straßen waren, um der Nachfrage zu genügen, Netzerweiterungen notwendig. Betriebsstörungen waren unwesentlich und von kurzer Dauer. Die Jahresleistung betrug 27,022,905 Kilowatt-Std. Das Installationsgeschäft war voll beschäftigt; am Gesamtumsatz von 806,979 Fr. war die Privatkundschaft mit 715,000 Fr. beteiligt. Der Straßenbahn genehmigte das Eisenbahndepartement unterm 26. Juli die neue Tarifordnung, welche bedeutende Aufschläge brachte. Die Anschaffung von drei neuen Motorenwagen und die Geleiseumbauarbeiten in der Zürcherstraße erforderten größere Mittel, welche von der Gemeinde bereitwillig gestellt wurden. Befördert wurden 3,172,409 Personen mit 536,669 Franken Einnahmen. Die Betriebsausgaben überwiegen um 14,424 Fr. Die Stadt hat zur Verzinsung des Anlagekapitals für den Erneuerungsfonds und für Abschreibungen einen Zuschuß von 110,587 Fr zu leisten.

**Patent Einsteckschloß Radio.** Das Zimmertür-Einsteckschloß Radio darf wohl als bestes und doch billiges Schloß auf dem Schweizer-Markte gelten; trotzdem vom Einsetzen gegoffener Bestandteile, wie Nüsse, Fallenköpfe etc. hier ganz abgesehen worden ist. Es kommen nur Ia-Schmiedeseisen und Preß-Messing zur Verwendung. Die meistleidenden Partien der Schließwerkzeuge, Nussflügel und Angriffsfläche am Fallenkopf arbeiten hier gegen einander wie die Zähne zweier Zahnräder, auf Abwicklung, deshalb geringste gegenseitige Abnutzung. Nicht unerwähnt mag bleiben, daß das Patent-Einsteckschloß Radio nur 8 mm dick ist; es also auch für sehr dünne Türen zur Anwendung kommen kann. Ohne irgend welche Änderung kann es an rechts oder links aufgehende Türen angebracht werden. Seine Konstruktion, die Auswahl der dazu verwendeten Materialien bürgen für eine außerordentliche Dauerhaftigkeit und besteht wohl kein Zweifel, daß es sich überall rasch einführen wird.

## Literatur.

**Werkstattwinke für den praktischen Maschinenbau und verwandte Gebiete.** Zusammengestellt für Industrielle, Techniker, Werkmeister, Schlosser, Monteure, Maschinisten und dergl. Von Berat.-Ingenieur L. Hammel und Ingenieur F. Mylius. 5. erweiterte Auflage mit 290 Abbildungen. Preis kart. Mk. 15.—. Akademisch-technischer Verlag Johann Hammel, Frankfurt/M.-West.

Das bereits in 5. erweiterter Auflage vorliegende Werk behandelt zunächst die dem Maschinenbau nahe liegenden Arbeiten, wie Schmieden, Drehen, Hobeln, Fräsen, Schleifen, Polieren, Löten, Härten, Färben der Metalle usw. unter besonderer Berücksichtigung der neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Metallbearbeitung. Weiterhin gibt das Werk dem Metallarbeiter, Maschinenbauer, Schlosser und dergl. eine Handhabe, wie die verschiedenartig in der Praxis vorkommenden Arbeiten in Ermangelung entsprechender Spezialwerkzeuge oder Maschinen ausgeführt werden können, um hierdurch schneller, billiger und genauer zu arbeiten.

Zusammengefaßt gibt also das aus der Feder zweier sehr bewährter Fachleute stammende Werk wertvolle Winke einerseits für angehende junge Fachleute, die sich den neuesten Erfahrungen entsprechend fortbilden wollen,

anderseits für ältere Fachleute, die sich auf dem Lau- fenden halten wollen. Wir können das reichlich durch Skizzen, Zeichnungen und Tabellen erläuterte Werk jedem Fachmann nur bestens empfehlen. R. M.

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern (General-Vertretung für die Schweiz).

Prima Schiffskitt Asphalt-Röhren-Kitt Dachpappe Schlackenwolle

Falzbaupappe,

Falzbaufafeln „Globus“



für dunstsichere Decken und zur Isolierung feuchter Wände

KOCH & CIE E. Baumberger & Koch

2247 a Asphalt- und Betonbaugeschäft, BASEL.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

501. Wer hat abzugeben neue oder gebrauchte Drehscheibe, 75 cm Spur, und event. eine Partie lose Schienen, Profilhöhe 50—70 mm; 1 elektrische Handbohrmaschine mit Kabelschnur und Stecker; 1—2 Stück Holzwinden, 40—60 Zentner Tragkraft? Preisofferten an A. Schaffner, Sägerei, Windisch-Bruug.

502. Wer ist Ersteller von Akzetylen-Anlagen für Beleuchtung eines Privathauses, event. anderer Beleuchtungsart? Elektrizität aufgenommen. Offerten unter Chiffre 502 an die Exped.

504. Wer könnte Auskunft erteilen, wo dieses Jahr ein Försterkurs stattfindet? Gesl. Auskunft unter Chiffre 504 an die Exped.

503. Wer ist Abgeber von neuer oder gebrauchter, gut erhaltener Bandsäge zum Sägen von Metallen, auch Holz? Offerten an Herz & Humbel, Feinwalzwerk, Menziken (Murgau).

505. Wer hätte gut erhaltene, automatische Hobelmesserschleifmaschine für 600 mm Hobelmesser abzugeben? Offerten unter Chiffre 505 an die Exped.

506. Wer liefert dörres, möglichst astreines Akazienholz, 40—45 mm dick geschnitten, in beliebigen Längen? Offerten per m<sup>3</sup> an Joh. Tremp, mech. Drechslerei, Maseltrangen (St. Gallen).

507. Wer liefert Bitchpine-Bohlen für Käspresstische, event. fertige Käspresstische, ferner Bitchpine-Langriemen, Rist? Offerten mit Preisangaben an S. Moosmann, Zimmermeister, Wileroltigen (Rant. Bern).

508. Wer liefert Elektrol, reine Kupferabschnitte und Feinzinkabschnitte, tigeleht für Messingguß? Offerten unt. Chiffre 508 an die Exped.

509. Wer liefert Pickenstiele, gesägte, 115 lang, Hs. 7x5 und 6x4,5 cm, Hd. 4,2x3 cm; ferner 1 m lange Eichenstäbe, 137x4x4 cm? Offerten unter poste restante KR 1200 Kradolff (Thurgau).

510. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchten, mittelschweren Einfachgang, komplett, zum Montieren? Preisofferten an Gottfr. Hug, mech. Wagnerei, Wynigen (Bern).

511. Wer hätte eine gut erhaltene, event. neue Spulmaschine für 4—6 Spulen abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Jb. Wälchli-Zang, Mechaniker, Hiltwil (Bern).

512. Wer hat abzugeben gebrauchte Träger und Fassoneisen-schere für Handbetrieb? Offerten unter Chiffre 512 an die Exped.

513. Wer liefert circa 100 m gebrauchte, gut erhaltene 1“ Röhren? Offerten an Gg. Steinemann, Hammerschmiede, Flawil (St. Gallen).

514. Wer liefert Pat. Spülbahn „Bigor“? Offerten an G. Schüb, Installationsgeschäft, Wabern Bern.

515. Welches Quantum Wasser könnte auf 1 m Höhe gefördert werden mit 2 HP durch ein Wasserrad, das 6—7 Touren

in der Minute macht? Wer liefert passende Pumpe dazu? Offerten unter Chiffre R 515 an die Exped.

516. Wer liefert leichte Eisenzwingen, tonisch, größter Durchmesser 30 mm, wie solche bei Belofenstangenriff gebraucht werden? Offerten mit Muster und Preisangaben an E. Kanziger, Drechsler, Koppigen (Bern).

517. Wer hätte abzugeben gebrauchten, gut erhaltenen Krebs-sattel, event. mit Haken und Schere, jedoch mit Spindel, eventuell auch einen Durchschnitblockhalter? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 517 an die Exped.

518. Wie kann man beim Weißeln mit gutem, abgelschtem Weißkalk auf neuem und ganz besonders auf altem Fassadenverputz das „Fleckigwerden“ verhüten?

Antworten.

Auf Frage 468. Gatterfägenschnirgelmaschine liefert S. Müller-Schneider, Frutigen.

Auf Frage 468. Sägeschärfmaschinen für Gatter- und Kreisfägen liefert E. Pfenninger-Muggli, Aker.

Auf Frage 478. Bandsägen-Feilmaschinen hat abzugeben: S. Müller-Schneider, Frutigen.

Auf Frage 478. Bandsägen-Feilmaschinen liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge, Basel 1.

Auf Frage 478. Die Maschinenfabrik vorm. Holzschleiter & Hegi, Manessestrasse 190, Zürich 3, liefert Bandsägefeilmaschinen.

Auf Frage 478. Die A.-G. Olma Landquartermaschinenfabrik Olten liefert neue Bandsägen-Feil- und Schränkmaschinen.

Auf Frage 478. Präzisions-Bandsägenfeilmaschine liefert Rud. Brenner & Cie., Basel.

Auf Frage 479. Zementrohrmodelle können wir gebraucht, event. in Miete geben und bitten um Angabe der Dimensionen: Bachmann-Boschardt & Cie., Zürich 6.

Auf Frage 479. Die Firma F. Brum & Cie. in Nebikon liefert Zementröhrenmodelle in Kauf und Miete.

Auf Frage 480. Fasson-Automaten für die Herstellung gewünschter Gegenstände beziehen Sie bei der Firma Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge, Basel 1.

Auf Frage 481. Schmiededentilatoren liefern A. Huber & Cie., Werkzeuge und Maschinen, Luzern.

Auf Frage 485. Drahtseile liefert E. Bernheim-Boegeli, Maschinen und Werkzeuge, Bern.

Auf Frage 485. Drahtseile und Geleise hat Robert Goldschmidt, Zürich, Schanzeneggstrasse 3, abzugeben.

Auf Frage 485. Gewünschtes Drahtseil, sowie Geleisematerial haben abzugeben: Bachmann-Boschardt & Cie., Zürich 6.

Auf Frage 485. Weichen, Geleise und Drahtseile liefert F. Brum & Cie., Nebikon.

Auf Frage 485. Drahtseile und Rollbahngeleise hat abzugeben die „Rubag“, Rollmaterial u. Baumaschinen A.-G., Zürich, Seidengasse 16.

Auf Frage 486. Gatter- und Kreisfägebblätter-Schleifmaschinen liefert S. Müller-Schneider, Frutigen.

Auf Frage 486. Die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich, liefert die gesuchten Objekte.

Auf Frage 486. Die A.-G. Olma Landquartermaschinenfabrik Olten liefert Schärfmaschinen für Gatter- und Kreisfägebblätter.

Auf Frage 486. Die gewünschten Maschinen können Ihnen liefern: A. Huber & Cie., Werkzeuge und Maschinen, Luzern.

Auf Frage 486. Fußwinden und Flaschenzüge liefert Robert Goldschmidt, Schanzeneggstrasse 3, Zürich 2.

Auf Frage 486. Kettenflaschenzüge, Laufhaken, Drehstrom-Motoren (Schweizer Fabrikat), Kabelwinden, Lastwinden mit Holzschacht liefert E. Bernheim-Boegeli, Maschinen u. Werkzeuge, Bern.

Auf Frage 486. Schleifmaschinen für Gatter- und Kreisfägebblätter liefern Fischer & Süffert, Basel 1, Freiestrasse 53.

Auf Frage 486. Kettenflaschenzüge mit Laufhaken liefert F. Brum & Cie., Hebezeugfabrik, Nebikon.

Auf Frage 486. Schleifmaschinen für Gatter- und Kreisfägebblätter bis 1000 mm Durchmesser, sowie Transmissionswellen mit Lagern und Kupplung liefert Rud. Brenner & Cie., Basel.

Auf Frage 486. Die benötigten Maschinen und Hebezeuge liefern Bachmann-Boschardt & Cie., Zürich 6.

Auf Frage 486. Sägeschärfmaschinen für Gatter- und Kreisfägen liefert E. Pfenninger-Muggli, Aker.

Auf Frage 488. Die gesuchte Unterlaufbahn beziehen Sie bei der Firma F. Brum & Cie., Nebikon.

Auf Frage 488. Für Hebezeuge wenden Sie sich an Robert Goldschmidt, Zürich, Schanzeneggstrasse 3.

Auf Frage 490. Querrohr-Dampfkessel von 5—10 m<sup>2</sup> Heizfläche haben disponibel: Edward King's Erben, Maschinenfabrik und Kesselschmiede, Zürich-Bollschhofen.

Auf Frage 494. Talkum, allerfeinst gemahlen, technisch und blendendweiß, liefern Ch. P. Pfister & Cie., Basel.

Auf Frage 495. Ernest A. Rueger in Basel 7 kann die Ristensträsmaschine liefern.